

Chorgemeinschaft St. Pantaleon Roxel

Protokoll der Generalversammlung am 25.01.2017

1) Begrüßung und Totengedenken

Die Vorsitzende Rita Weihermann eröffnete um 19.35 Uhr die Generalversammlung und setzte zu Beginn ihrer Ausführungen ein Zitat des Bundespräsidenten Joachim Gauck voran: „Singen ist eine Art, der Seele und dem eigenen Inneren Ausdruck zu geben!“

Sie begrüßte herzlich alle aktiven und passiven Sängern und Sänger, den Chorleiter Dr. Franz Josef Ratte, den Präses Pfarrer Dr. Christian Schmitt sowie die Kirchenmusikerin der Pfarrei St. Liudger Felicitas Gerwin. Der Pressevertreter der WN, Siegmund Natschke, kam erst nach dem Ende der Versammlung hinzu.

Zu Beginn forderte sie die Versammlung auf, des im Jahr 2016 verstorbenen Chormitglieds Gertrud Zago und aller Verstorbenen Chormitglieder im Gebete zu gedenken.

2) Bericht der Vorsitzenden

Die Vorsitzende dankte dem Chorleiter Franz Josef Ratte für seine jahrzehntelange Arbeit. Mit Geduld und intensiven Proben habe er auch im vergangenen Jahr jeden Auftritt perfekt vorbereitet. Ebenso sprach sie den Vorstandsmitgliedern ihren Dank für ihre vorbildlich geleistete Arbeit aus. Ein Dankeschön galt auch allen Chormitgliedern bei vielen Aktionen. Sie brachte sodann ihre Freude über den Eintritt der neuen Sopran-Sängerinnen Heike Grosfeld und Maria Wixmerten zum Ausdruck. Bei dieser Gelegenheit bat sie alle, immer für neue Mitglieder, insbesondere Männer, zu werben.

3) Mitgliederehrung

Präses Pfarrer Dr. Schmitt überreichte die vom Diözesan-Präses Geistlichen Rat Clemens Lübbers unterzeichneten Jubiläumsurkunden des Diözesan-Cäcilienverbandes Münster mit Nadel an Marlies Bentfeld, Agnes Schlagheck und Rita Weihermann (50) und Maria und Werner Kruncke (40) und beglückwünschte alle ganz herzlich. In der Urkunde heißt es wörtlich: „Sie haben 50 Jahre (bzw. 40 Jahre) im Kirchenchor mit eingestimmt und durch Treue und Liebe zur Kirchenmusik an der Verkündigung des Glaubens und am Lobpreis in der Heiligen Liturgie beigetragen.“

4) Bericht der Kirchenmusikerin Felicitas Gerwin

Frau Gerwin stellte sich kurz vor und sagte, dass sie in der Pfarrei St. Liudger eine vielfältige Chorlandschaft vorgefunden habe, sowohl hinsichtlich der verschiedenen Chöre als auch deren umfangreiches Repertoire.

Im Rahmen der Visitation des Weihbischofs Dr. Stefan Zekorn im letzten Jahr (01.12.16) sei der Wunsch aufgekommen, sich mit den Ansprechpartnern der Chöre

auszutauschen und zu überlegen, evtl. ein gemeinsames Projekt auf die Beine zu stellen, z. B. einen *St.-Liudger-Chor*, der vielleicht mal zu einem Fusionstag der Chöre auftreten könnte. Sie betonte, dass auf jeden Fall die Chorarbeit in den einzelnen Chören unverändert bleiben soll. Es wäre jedoch schön, wenn wir die Fusion im Ganzen auch auf musikalischer Ebene ein bisschen fortführen könnten.

Sie wünscht dem Chor bei den Proben und Auftritten in diesem Jahr und darüberhinaus weiterhin gutes Gelingen und warb auch für gute Zusammenarbeit mit ihr als Ansprechpartnerin.

5) Bericht des Schriftführers

Bruno Focke berichtete ausführlich über alle Veranstaltungen und Ereignisse des Jahres 2016. Die Chorgemeinschaft sei in 5 Gottesdiensten in der Pfarrkirche St. Pantaleon und in 2 Stadtkirchen von Münster aufgetreten. Dazu kamen gesellige Zusammenkünfte, wie traditionell das Offene Singen mit Sommerfest im Seniorenzentrum, der Chorausflug nach Bonn mit der Rheinschiffahrt und das Cäcilienfest. Der Schriftführer beklagte den Tod des Chormitglieds Gertrud Zago. Die Mitgliederzahl sei mit 32 aufgrund von 2 Abgängen und 2 Zugängen unverändert geblieben. (*Bericht im Wortlaut siehe Chronik 2016*).

6) Bericht der Kassenwartin

Inge Bruns gab einen kurzen Überblick über die einzelnen Einnahme- und Ausgabeposten. Der Kassenbestand habe sich wie folgt entwickelt:

	2016	2015	2014
Anfangsbestand 01.01.			
+ Einnahmen			
- Ausgaben			
Endbestand 31.12.			

7) Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Theo Luhmann und Walburga Wegener hatten am 18.01.17 die Chorkasse geprüft. Walburga berichtete, dass das Kassenbuch mit Akribie geführt wurde und alle Belege sachlich und rechnerisch richtig erfasst waren. Die anwesenden Mitglieder entlasteten Inge Bruns für die korrekte Kassenführung.

8) Bericht des Präses Pfarrer Dr. Christian Schmitt

Der Präses zeigte sich erfreut darüber, dass der Chor das liturgische Leben in unserer Gemeinde nicht nur an den großen Festen bereichert. Der Chor sei eine lebendige Gemeinschaft, und sein Gemeinschaftssinn werde dadurch in die Gemeinde getragen. Das ist etwas sehr Wichtiges und Kostbares. Pfarrer Schmitt habe die Gottesdienste an Ostern und Weihnachten in sehr schöner Erinnerung und war dem Chor dafür sehr dankbar. Er sagte: „Ich hoffe, dass wir in der renovierten Kirche auch weiterhin viele schöne Gottesdienste

feiern werden.“ Dazu wünsche er alles Gute und Gottes Segen.

9) Bericht des Chorleiters

Dr. Franz Josef Ratte bedankte sich bei allen für die sehr gute Zusammenarbeit im letzten Jahr, für den immer sehr guten Probenbesuch und für die sehr vielen schönen Begegnungen. Besonderen Dank sprach er denen aus, die ganz unauffällig im Hintergrund arbeiten und zum guten Gelingen beitragen, wie Vorsitzende Rita Weihermann und Notenwartin Heide Hölscher, aber auch all denen, die bei der Vorbereitung der Auftritte oder bei der außermusikalischen Gestaltung der gemeinschaftsfördernden Termine und deren Organisation mitgewirkt haben. Dadurch seien die Highlights Ostern, Christ-Königs-Fest, Weihnachten sehr gut gelungen.

In der neuen Saison stehen einige Termine schon fest, wie am Misereor-Sonntag (VorAbM 01.04.17) mit dazu abgestimmten Stücken und Ostermontag (17.04.17) mit 2 neuen Hauptstücken.

Zusammen mit dem Stadtdekanatschor sei wieder die Teilnahme am Ökumenischen Pfingstmontag (05.06.17) auf dem Domplatz und bei der Großen Prozession mit dem Schlussgottesdienst im Dom vorgesehen (02.07.14).

Erstmals in der Vereinsgeschichte werden wir am 01.07.17 eine Diamantene Hochzeit feiern und davor noch das Offene Singen in Pastors Garten (21.06.17).

Für die zweite Jahreshälfte nach den großen Ferien lasse sich noch nicht so viel sagen. Den Schwerpunkt-Fokus lege er auf den Advent. Er habe einige neue Stücke in petto, die außerhalb des Gottesdienstes zu Gehör gebracht werden sollen. Näheres werde beizeiten bekannt gemacht.

10) Aussprache zu den Berichten

Keine Wortmeldung.

11) Entlastung des Vorstandes

Heiner Kratzer dankte dem Vorstand für seine vorzügliche Arbeit im Jahre 2016 und empfahl der Versammlung, den Vorstand insgesamt zu entlasten und ihm das Vertrauen auszusprechen. Dem Antrag wurde einstimmig entsprochen.

Danach dankte die Vorsitzende den Vorstandsmitgliedern Bruno, Helmut und Heide mit Präsenten für ihre geleisteten Einsätze. Sie machten die meiste Arbeit und dafür sei ihnen in diesem Jahr mal besonders zu danken.

Auch Helmut Oshege nahm als Zweiter Vorsitzender das Wort und beglückwünschte Rita zu ihrem 2-fachen Jubiläum, zum einen für 50-jährige Kirchenchorarbeit und zum anderen für 25 Jahre Vorstandstätigkeit, davon 19 Jahre als Zweite Vorsitzende und schon 6 Jahre als Erste Vorsitzende. Sie war in all diesen Jahren immer eine gute und angenehme Ansprechpartnerin und habe für alle ein offenes und freundliches Wort. Er wünschte ihr alles Gute und Glück.

12) Verschiedenes

Zunächst bedankte sich Irmgard Wellenbrock, auch im Namen von Gerlinde Hornung, bei Heide für die große Hilfe, dass sie die Noten in besondere Sichthüllenmappen, z.T. vergrößert, einlegt.

Wegen der Ausgabe des Fasten-Einfachessens habe Rita von Ursula Brintrup noch keinen Termin erhalten. Sie konnte jetzt bereits schon 8 Mitglieder gewinnen, eine Erbsensuppe zu kochen.

Da die Chorgemeinschaft vom Domvikar Jörg Niemeier eingeladen ist, den Garten des Bischofs zu besuchen, war überlegt worden, evtl. diesen Anlass mit dem Sommerfest zu verbinden. Der Vorschlag wurde jedoch verworfen. Beide Termine sollten separat durchgeführt werden. Es würden dazu noch Überlegungen angestellt und später entschieden.

Es kam der Wunsch auf, beim geplanten Adventssingen unbedingt auch den Andachtsjodler zu Gehör zu bringen.

Der diesjährige Chorausflug soll nach Borken gehen, um dort in der Verkündigungskirche der Schönstatt-Au das Erste Jahresgedächtnis für Gertrud Zago zu begehen. Es bestehe dort ebenfalls die Möglichkeit, ein Mittagessen einzunehmen. Für den Nachmittag sei eine Weiterfahrt zum Niederrhein geplant.

Desweiteren bittet Rita alle, eine Grußkarte für Werner Kruncke zu unterschreiben, der sich zurzeit in einer Reha befindet.

Die Vorsitzende kam dann noch mit einer Überraschung. Wegen der guten Kassenlage werde in diesem Jahr die Erhebung des Jahresbeitrags ausgesetzt.

Zum Schluss dankte Rita bei allen für den reibungslosen Ablauf dieser Versammlung und für die großzügigen Mitglieder-Spenden im Laufe des letzten Jahres. Sie wolle ihrerseits bemüht sein, ihre Arbeit, so gut es geht, zur Zufriedenheit der Chorgemeinschaft zu leisten. Sie schloss um 20.25 Uhr die Versammlung und wünschte allen einen guten Appetit und einen schönen Abend.

Erst danach kam der von der WN beauftragte Journalist Siegmund Natschke und bat um ein Interview und ein Gruppenfoto des Vorstands mit den geehrten Mitgliedern.

Münster-Roxel, 31.01.2017



(Rita Weihermann)
Vorsitzende



(Bruno Focke)
Schriftführer